

DONNERSTAG  
3. März

## «Gipsy-Classic» in der Postremise Chur

Als Strassenmusikanten in Barcelona im Jahre 2006 beginnend, verschrieben sich Cobario ihrem ganz eigenen Stil: «Gipsy-Classic». Wienerische, irische sowie südamerikanische Einflüsse gemischt mit klassischen Elementen prägen das Klangbild. Mit zwei Gitarren und einer Geige, aber auch Klavier, ist das Wiener Instrumentaltrio auf Festivals und in Konzerthäusern in Europa, Nordamerika und Asien zu sehen. Heute Abend macht das mehrfach ausgezeichnete Trio um 19.30 Uhr Halt in der Postremise in Chur. Die Energie und der Erzählreichtum der drei Musiker genügen laut Mitteilung, um eine Explosion von Bildern im Kopf zu erzeugen, Emotionen zu wecken und für beste Laune zu sorgen. (BT)

## Klang im Hamam mit Stefanie Kunckler

Im Hotel «Schweizerhof» in Lenzerheide tritt heute Abend um 20 Uhr die Kontrabassistin Stefanie Kunckler im Bergspa auf. Die aus dem Aargau stammende Stefanie Kunckler studierte Jazz-Kontrabass mit Abschluss als Lehrdiplom an der Zürcher Hochschule der Künste. Nach Stationen der Weiterbildung für Film- und Theatermusik sowie Chinatournee wirkt sie heute laut Mitteilung als freie Musikerin in verschiedenen Formationen und Bands. (BT)  
► Reservation: 081 385 25 25 oder an bergspa@schweizerhof-lenzerheide.ch

## «Weekly Jazz» in der «Marsöl»-Bar

In der Reihe «Weekly Jazz» wird heute Abend ab 20.30 Uhr in der «Marsöl»-Bar in Chur «TrumBaDru» feat. Clau Maisen präsentiert. Das Trio um die drei Bündner Jazzmusiker Claudio Bergamin (Trumpet, Flugelhorn), Rees Co-ray (Upright-Bass) und Rolf Caffisch (Drums) lotet gemeinsam mit dem Saxofonisten Clau Maissen die Freiheiten und Möglichkeiten einer Kleinformation ohne Harmonieinstrumente aus, wie es in einer Mitteilung heisst. (BT)  
► Freier Eintritt

FREITAG  
4. März

## Künstlerisches Experiment in Chur

Es kann laut Mitteilung viel passieren, wenn eine Malerin und ein Perkussionist in einem gemeinsamen Projekt zusammen auf der Bühne stehen. Die Künstlerin und Leiterin der Lithografie-Werkstatt Haldenstein, Nubia Landell, und der Perkussionist Francisco González stellen sich der Herausforderung und treten am Freitag, 4. März, um 18 Uhr in Chur im Loësaal gemeinsam in einem rund 45-minütigen Experiment an die Öffentlichkeit. Nach Rhythmen des Musikers wird die Malerin ein Bild gestalten. Er wiederum wird sich von ihrer Malerei zu Tönen inspirieren lassen. (BT)

SAMSTAG  
5. März

## Ein «nicht besonders trauriges» Stück

Die Uniun da teater Cuschnaus führt ab Samstag, 5. März, das Stück «La lingia blava» des einheimischen Autors Erwin Caduff in der MZH Degen auf. Caduff ist selbst Mitglied im Theaterverein und hat das Stück «La lingia blava» mit dem Untertitel «in toc buc fetg trest en dus acts ed in dessert» (ein nicht besonders trauriges Stück in zwei Akten und einem Dessert) eigens für die Uniun da teater Cuschnaus verfasst. Kern des Stücks bildet ein abstraktes Gemälde,



## Theater Muntanellas zeigt «Brooklyn Memoiren»

Das Theater Muntanellas feiert heute Abend um 20 Uhr im Theatersaal der Klinik Beverin in Cazis Premiere mit «Brooklyn Memoiren». Eugene weiss nicht so recht, welchen Weg er in seinem Leben einschlagen soll – will er lieber Schriftsteller oder doch Baseball-Profi werden? Immerhin kann er noch fast ganz Kind sein – im Gegensatz zu seinem Bruder Stan, der dem Vater helfen muss, die Familie zu ernähren, da dessen zwei Jobs nicht ausreichen, um sieben Mäuler zu stopfen. Überhaupt gleichen die Zustände in der kleinen Wohnung einem Kleinkrieg zwi-

schen den eng zusammengepressten beiden Familien. «Brooklyn Memoiren» wurde 1982 in Los Angeles uraufgeführt und ist eines von Neil Simons (\*1927) erfolgreichsten Stücken. Es gehört laut Mitteilung zu den intelligentesten Zustandsbeschreibungen menschlichen Zusammenwohnens. Das Theater Muntanellas führt das Stück unter der Regie von Lina Frei-Baselgia auf, für die Spielfassung ist Magdalena Nadolska verantwortlich. Weitere Vorstellungen: 4., 5., 10., 11. und 12. März, jeweils um 20 Uhr; 6. März, 17 Uhr; 9. März, 19 Uhr. www.muntanellas.ch (BT/ZVG)

das im Wartezimmer einer dörflichen Arztpraxis hängt – eben die «lingia blava». Dieses Gemälde sorgt für Gesprächsstoff und schnell prallen dadurch die unterschiedlichen Weltanschauungen der Arztbesucher aufeinander. Man streitet sich über den Wert der Kunst. Für die Aufführung spannt die Uniun da teater Cuschnaus dieses Jahr mit Singer-Songwriter Pascal Gamboni aus Sedrun zusammen. (BT)  
► Weitere Aufführungen: 11., 12., 13. 16., 18. und 19. März, (jeweils um 20.15 Uhr; 13. März um 14 Uhr). Reservationen unter www.teatercuschnaus.ch

## Laienbühne Calanda zeigt «A tolli Familia»

Die Laienbühne Calanda Chur führt zurzeit das Lustspiel «A tolli Familia» auf. Die nächste Vorstellung findet am Samstag, 5. März, ab 19.30 Uhr im Restaurant «Rheinkrone» in Chur statt. Das Rentner-Ehepaar Ida und August Döbeli lebt von einer bescheidenen Rente und sucht darum einen Weg, um diese aufzubessern. Sie kommen auf die Idee, ein Zimmer in ihrer Wohnung zu vermieten. August möchte eine Frau, Ida einen Mann. Das rüstige Paar wird sich nicht einig und darum passiert laut Mitteilung, was passieren muss. (BT)  
► Vorverkauf unter Telefon 081 252 53 80.

## Mashup-Night in der Thusner «K-Bar»

Der Prättigauer Rapper und Musiker Chris Bluemoon startet am Samstag, 5. März, ab 21 Uhr seine diesjährige Tour in der «K-Bar» in Thusis. Mit dabei sind neben seiner frisch formierten Soloband auch die Popband Mr. Linus und die Technometaler Chase the Pancake. Die «K-Bar», seit Kurzem geführt von der neuen Besitzerin Kristina Schröder, schlägt mit der Mashup-Night ein neues Kapitel auf. Ziel ist es laut einer Mitteilung, in Zukunft vermehrt Konzerte von lokalen Bands zu veranstalten und somit ein Gegengewicht zur neu erwachten Churer Ausgangskultur zu bieten. Auftakt dafür ist die Musiknight, welche von Bluemoon Musix Productions auf die Beine gestellt wurde und neue Seiten der Bündner Musikszene aufzeigen soll. (BT)  
► Freier Eintritt.

## Perlen aus Mozarts Kirchenwerk

Der Chor des Gymnasiums & Internats Kloster Disentis unter der Leitung von Clau Scherrer zählt mit seinen rund 120 Sängerinnen und Sängern zu den bekanntesten Gymnasiums-Chören der Schweiz. Neben mehreren weltlichen Konzerten und feierlichen Messen gehört die alljährliche Konzertreihe in der Fastenzeit zu den Hauptaufgaben des Chores. Nun begibt sich der Chor zum 44. Mal auf Tournee, der Auftakt wird am Samstag, 5. März, um 17 Uhr in der Klosterkirche Disentis gemacht. Das diesjährige Konzert steht ganz im Zeichen von Wolfgang Amadeus Mozarts kirchenmusikalischem Schaffen der Salzburger Zeit. Das junge Genie schuf für den Salzburger Fürsterzbischof Perlen geistlicher Musik für den Salzburger Dom. Das Konzert wird mit der feierlichen Kirchensonate in C-Dur KV 278 eröffnet. Das Kernstück der diesjährigen Konzerte ist die Missa brevis in C, KV 220 mit dem Zusatznamen «Spatzenmesse». Die Motette «Alma Dei creatoris» KV 277 kündigt von einer grossen Marienverehrung in Salzburg. Das Finale bildet die Marianische Antiphon «Regina coeli» KV 276, die Mozart ebenfalls für die Vesper komponierte. Die Soloparts übernehmen Judith Scherrer (Sopran), Lisa Lüthi (Alt), Rinaldo Camathias (Tenor) und Lothar Brutscher (Bass). Begleitet wird der Chor vom Orchester Desertina. (BT)  
► Weitere Aufführungen: Sonntag, 6. März, 17 Uhr in der Heiligkreuzkirche in Chur; Samstag, 12. März, 19.30 Uhr in der Kirche St. Clara in Basel; Sonntag, 13. März, 17 Uhr in der Kirche Enge Zürich.

SONNTAG  
6. März

## Churer Podium geht in die vierte Runde

Das Theater Chur bietet in fünf Themenabenden zum neuen Kulturgesetz mit Podiumsdiskussionen und Gesetzeslesungen zwischen Rap, Jodel und Gesang die Möglichkeit, die Gesetzesinhalte öffentlich zu diskutieren. Das «Café zur klugen Vernehmlassung» soll laut Mitteilung die verschiedenen Kul-

turplayer dazu motivieren, Kommentare zur Vernehmlassung auszuarbeiten. Die nächste Ausgabe zum Thema «Kultur und Amateure» findet am Sonntag, 6. März, um 11 Uhr statt. Mit dabei sind: Köbi Gantenbein, Christian Klucker, Andy Kollegger, Iris Peng und Riccarda Sulser-De Stefani. Für die Moderation verantwortlich ist BT-Chefredaktor Luzi Bürkli. (BT)  
► Freier Eintritt

MONTAG  
7. März

## Kinocenter zeigt Drama «Keeper»

In der Reihe «Arthouse Kinofilme» zeigt das Kinocenter in Chur am Montag, 7. und Dienstag, 8. März, jeweils um 18.30 Uhr den Film «Keeper». Maxime und Mélanie sind 15, verliebt und machen erste gemeinsame Erfahrungen. Als Mélanie bemerkt, dass sie schwanger ist, sind beide verunsichert. Schon bald kann sich Maxime aber vorstellen, Vater zu werden – obwohl er eine vielversprechende Karriere als Fussball-Torwart vor sich hat. Schliesslich entscheiden sich die zwei, das Kind zu behalten. Während Maximes Eltern ihn unterstützen, möchte Mélanies Mutter ihre Tochter davon bewahren, so jung ein Kind zu bekommen. Mit «Keeper» ist Guillaume Senez laut Mitteilung ein intensives Spielfilmdebüt gelungen. Feinfühlig stelle er die Beziehung, die Zweifel und die Freuden des jungen Paares dar. (BT)  
► Französisch gesprochen, deutsch untertitelt. Ab zwölf, empfohlen ab 14 Jahren.

DIENSTAG  
8. März

## Klibühni: Premiere von «6 Uhr 41»

Cécile hat das Wochenende bei den Eltern verbracht. Am Montagmorgen sitzt sie erschöpft im Frühzug nach Paris. Der Platz neben ihr ist frei, ein Mann setzt sich. Cécile erkennt ihn sofort: Philippe Leduc, ihre Jugendliebe. Auch Philippe hat Cécile gleich erkannt. Doch sie schweigen geschockt. Jeder für sich

erinnern sie sich in den eineinhalb Stunden Zugfahrt, wie sie vor 30 Jahren ein romantisches Wochenende in London verbringen wollten und dort alles aus den Fugen geriet. Je näher der Gare de l'Est kommt, desto mehr will man wissen: Endet die Reise dort, oder gibt es ein nächstes Mal? In seinem Bestsellertitel «6 Uhr 41» erzählt der französische Schriftsteller Jean-Philippe Blondel diese Begegnung gemäss Mitteilung aus den völlig verschiedenen Perspektiven der zwei Protagonisten. Unter der Regie von Thilo Voggenreiter wird ab Dienstag, 8. März, eine Bühnenumfassung des Romans gezeigt. Auf der Bühne stehen Annette Wunsch als Cécile und Gian Rupf in der Rolle von Philippe. (BT)  
► Aufführungsdaten: 8., 10., 11., 12., 15., 16., 17., 18. und 19. März, jeweils ab 20.30 Uhr.

MITTWOCH  
9. März

## John Arthur Martinez beim Folk Club Chur

Vom Country-Rendez-vous in Frankreich mit Mark Chesnutt bis hin zu seinem Geburtsort Austin, Texas, mit Elton John hat sich John Arthur Martinez's Musik bewährt und auch für die grossen Bühnen dieser Welt klassifiziert. Mit seiner im Oktober 2012 veröffentlichten CD «You play my heart» erntete Martinez gemäss Mitteilung Höchstnoten der Presse und CD-Kritiker. Für seine Texte wurde er von den weiten, offenen Flächen in Texas, seinen Freunden und seiner Familie inspiriert. Am Mittwoch, 9. März, tritt er um 20 Uhr in der Kulturbau «Werkstatt» auf. (BT)

## Vico Torriani-Musical kommt nach Chur

Das Vico Torriani-Musical «Hotel Victoria» von Felix Benesch und Ludger Nowak mit Samuel Zünd und Christian Jott Jenny holt den Schlagerkönig aus dem Oberengadin zurück auf die Showbühne (im BT). Nach der Uraufführung in St. Moritz folgt am Mittwoch, 9. März, um 20 Uhr die Churer Premiere im Stadttheater. (BT)  
► Weitere Aufführungen: 11. und 12. März, jeweils um 20 Uhr, sowie am 13. März um 17 Uhr.